Der Lecha Patriot.

Jahrgang 31. | Keck, Guth und Helfrich, Herausgeber und Eigenthümer. | Allentaun, Pa.—September 16, 1857. | Ein Thaler das Jahr. | №. 26.

Eine schätzbare Bauerei

Auf öffentlicher Vendu zu verkaufen.

Auf Samstags den 19ten September, um 1 Uhr Nachmittags soll folgende beschriebene schätzbare Bauerei, gelegen in Ost Allen Taunschip, Northampton Caunty, nahe der Straße welche von Hewertown nach Easton führt—etwa 13 Meilen von Easton, 8 Meilen von Bath, 8 Meilen von Bethlehem, 9 Meilen von Allentaun und 4 Meilen von Kreidersville, öffentlich verkauft werden.—Dieselbe gränzt an Länder von Thomas Clendenin, John Hiestand und andere; enthaltend

145 Acker und 94 Ruthen

Kalkstein Land, in einer guten Nachbarschaft—ungefähr 30 Acker davon sind Holzland, 8 Acker gewässerte Wiesen, und der Rest ist gutes Bauland in bequeme Felder eingetheilt — ist in einem guten Cultur-Zustande, und ist mit guten Springen versehen.—Es ist gleichfalls ein guter Baumgarten darauf.—Die Verbesserungen sind

Ein vortreffliches backsteinernes Wohnhaus,

32 bei 34 Fuß; eine Scheuer 45 bei 75 Fuß, beinahe so gut als neu; ein Springhaus 24 bei 28 Fuß; ein neues Wagenhaus 22 bei 32 Fuß; ein neuer Schweine Stall 14 bei 30 Fuß; ein Heu-Schoppen 20 bei 60 Fuß, Welschkornhäuser, Holzhaus u. s. w.—Eine weitere Beschreibung hält man für überflüssig, indem niemand das Eigenthum kauft, ohne daß er es zuerst besieht—welches geschehen kann wenn man bei Thomas Spengler anruft der darauf wohnt.

Es ist dies das Eigenthum des verstorbenen Philip Geisinger, letzthin von Milford Taunschip, Bucks Caunty.

☞ Besitz kann bis den 1sten nächsten April gegeben werden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Jacob N. Shelly, Executor.

September 2. 1857. ng3m

Schätzbares Liegendes Eigenthum

Auf öffentlicher Vendu zu verkaufen.

Auf Samstags den 26sten September, um 10 Uhr Vormittags, soll auf dem Platze selbst, in Nieder-Milford Taunschip, Lecha Caunty, folgendes schätzbare liegende Eigenthum auf öffentlicher Vendu verkauft werden:

No. 1.—Eine gewisse Lotte Grund,

gelegen in besagtem Taunschip und Caunty; gränzend an Länder von Daniel Schuler, Friedrich Jobst, Edward Reinhart und andere; enthaltend 18 Acker mehr oder weniger.—Darauf ist errichtet

Ein gutes zweistöckigtes steinernes Wohnhaus,

eine Schweizer-Scheuer, Schweine-Stall und andere Nebengebäude.—Diese Lotte ist in dem besten Cultur-Zustande — ist unter guten Fenzen — und ein gewünschter Theil davon sind Wiesen und Holzland.—Auch befindet sich ein guter junger Obstgarten darauf.

No. 2.—Ein Strich Holzland,

gelegen in vorbesagtem Taunschip und Caunty; gränzend an Länder von John Eberhard, David Schuler, und andere; enthaltend 3 Acker, mehr oder weniger.—Das Ganze ist gut mit Holz bewachsen.

Es ist dies ein Theil des hinterlaßenen liegenden Vermögens des verstorbenen Ludwig Schuler, letzthin von besagtem Taunschip und Caunty.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Christiana Röder, Peter Schuler,
Catharine Schuler, David Schuler,
Elias Schuler, Erben.

September 2. 1857. ng3m

Schätzbares Liegendes Eigenthum

Durch Privat Handel zu verkaufen.

Der Unterzeichnete bietet hierdurch durch Privat Handel, seine

Vortreffliche Bauerei

zum Verkauf an—Dieselbe ist gelegen in Maxatawny Taunschip, Berks Caunty,—und gränzt an Ländereien von Jacob Werly, Charles Smith, Henry Dietrich und andere. Die Bauerei enthält 82½ Acker mehr oder weniger.—Davon sind 42 Acker vortreffliche Wiesen, 8 Acker Holzland, und der Rest ist herrliches Bauland, ist schicklich in Felder eingetheilt und ist unter guten Fenzen.—Die Verbesserungen darauf sind,

Ein gutes zweistöckigtes Wohnhaus,

eine steinerne Schweitzer-Scheuer, ein Springhaus über einer niefehlenden Springe von gutem Wasser, und andere Außengebäude. — Es befindet sich auch ein guter Aepfel Baumgarten darauf, und es fließt ein sehr schöner Wasserstrom durch das Land.

Kauflustige werden wohl thun bald anzusprechen, indem der Eigenthümer sich fest entschlossen hat nach Westen zu ziehen, und deswegen so bald als möglich die Bauerei absetzen wird.

Die Bedingungen wird er leicht machen—und bemerkt schon hier, daß die Hälfte des Kauf-Geldes darauf stehen bleiben kann, wenn dies der Käufer wünschen sollte.—Man rufe unverzüglich an bei

Beneville S. Schmick.

August 12. 1857. ng3m

Warnung.

Der Unterzeichnete warnt hierdurch Jedermann gegen den Ankauf einer Versprechungs-Note, datirt den 1. August, 1857, die er an Jeße Bitting, von Allentaun ausgestellt hat,—indem er keinen Werth dafür erhalten hat—und daher nicht willens ist dieselbe zu bezahlen.

David Billig.

Lynn Tsp., Lecha Co., Aug. 26. ng3m

Ein Wagen zu verkaufen.

Der Unterzeichnete bietet sein beinahe so gut als neuen Spring-Ein-gäuls-Wagen, — besonders für ein Pedlar eingerichtet—ganz billig zum Verkauf an.—Das Nähere erfährt man bei

William Oberly.

Allentaun, August, 12. ng3m

Oeffentliche Vendu.

Freitags den 25. September nächstens, um 1 Uhr Nachmittags, werden die Unterschriebenen auf dem Platze selbst, folgendes schätzbare Eigenthum öffentlich verkaufen:

Eine schätzbare Bauerei,

gelegen in Nordwheithall Taunschip, Lecha Caunty, enthaltend 159 Acker und 145 Ruthen genaues Maas; gränzend an Land von Michael Semmel, Georg Frey, Aaron Schäffer, Säntee Peter, Carl Fenstermacher, Dennis Semmel, Daniel Peter, und Amos Rabenold.

Die Verbesserungen sind ein gutes Wohnhaus und Schweizerscheuer, beinahe neu, Pferdestall, Wagenhaus mit Welschkornhaus, und überhaupt allen nöthigen Nebengebäuden. Das Land ist gut versehen mit Wasser; ein guter Brunnen ist vor der Thüre und der Jordan fließt durch das Land, und es ist hinlänglich Wassergewalt um ein Mühlwesen zu treiben. Ohngefähr 8 Acker sind Wiesen und das Uebrige ist gutes Bau und Holzland, mit guten Fenzen versehen, und ein guter junger Baumgarten ist auf dem Lande. Es kann im Ganzen oder in Stücken verkauft werden wie es dem Käufer beliebt.

Wer es in Augenschein nehmen will vor dem Verkaufstage, rufe an bei den Unterschriebenen oder bei dem darauf wohnenden David Frey.

Es ist noch ein Theil des hinterlassenen liegenden Vermögens des verstorbenen Abraham Jacob, letzthin von Nordwheithall Taunschip, Lecha Caunty.

Besitz und ein unstreitig Recht kann gegeben werden bis den nächsten 1sten April.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Abraham Jacob, } Ex'ors.
Aaron Jacob, }

Sep. 9. ng3m

Waisengerichts-Verkauf.

In Kraft und zufolge eines Befehls aus dem Waisengericht von Lecha Caunty, soll auf Samstags den 26sten September nächstens, um 1 Uhr Nachmittags, auf dem Platze selbst, öffentlich verkauft werden:

Eine gewisse herrliche Lotte Land,

mit dem Zugehör, gelegen in dem Städtchen Neu-Tripoly, Lynn Taunschip, Lecha Caunty, stoßend an die Decator Straße und Butschers Alley, enthaltend ein und ein Viertel Acker, mehr oder weniger. Die Verbeßerenngen darauf sind ein

Neues Zweistöckigtes Planken-Haus,

ein guter Främ-Stall, Schweine-Stall, u. s. w., auch befindet sich ein niefehlender Brunnen vor der Hausthüre. Dieses Eigenthum schickt sich neben seinen andern vortreflichen Lagen noch für einen guten Arzt, indem es in einer angenehmen Nachbarschaft liegt.

Es ist dies das hinterlaßene liegende Vermögen des verstorbenen Doctor Henry Mumbauer, letzthin von vorbesagtem Taunschip und Caunty.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

George Roth, jun. } Adm'or.
William A. Ricker. }

Durch die Court—J. W. Mickley, Schr.

September 2, 1857. ng3m

Oeffentliche Vendu.

Auf Samstags den 3ten October, 1857, um 12 Uhr Mittags, soll am Hause des verstorbenen Andreas Fritzinger, letzthin von Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty, folgendes persönliche Eigenthum öffentlich verkauft werden, nämlich:

1 Rind, 1 Schaaf, 1 zweigäuls und 1 eingäuls Wagen, ein Bady, 1 Wagenheist, Heuleitern, Schiebkarren, Egge, Schlitten, Pflüge, Windmühle, Strohbank, Pferdegeschirr, Sattel, Wagendecke, Sperr- und Kühketten, Grub- und Garten-Hacken, Schippen, Gabeln, Fruchtreff, Better und Bettladen, Schränke, Kisten, Tische, Stühle, Bänke, Ofen mit Rohr, Spinn- und Woll-Räder, Cärpets, Säcke, Flinte, Bienen- und andere Körbe, Eisenhäfen, Eisenkeßel, Fäßer, Stänner, Züber, Wurstmaschine und Wurstbank, Halbbuschel-Maas, Webstuhl, große Drumsäge, andere Sägen, Aexte, alle Art Kiefergeschirr, vielerlei Hobeln, Bohrer, Meißel, Winkeleisen, Hobelbank, Schneitbank, Drehbank, Wagnergeschirr und Mustern, so wie Speiche und Naben, und sonst noch eine große Verschiedenheit von Handwerks-Geschirr, so wie auch Bauern, Haus- und Küchengeräthschaften zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Samuel J. Kistler, Adm'r.

September 9. 1857. ng3m

Nachricht.

In der Court der Vierteljährlichen Sitzung für Lecha Caunty.

In der Sache der Applikation von verschiedenen Einwohner von dem Städtchen Millerstaun, in Lecha Caunty, Anspruch machend für einen Incorporations-Freibrief, unter der Akte der Assembly, paßirt den 3ten Tag April 1851.

Sintemal die Grand-Jury von besagtem Lecha Caunty, bei der letzten April Sitzung, nach einer vollkommenen Untersuchung der Sache, der Court bescheinigt hat, daß den in einer solchen Sache vorgeschriebenen Bedingungen der Akte der Assembly, vollständig nachgekommen worden ist; Und daß sie glaubt daß es zweckmäßig sei, der Bitte der Bittsteller zu willfahren.—Es wird hier nun somit Nachricht gegeben, daß wenn keine Einwendungen, begleitet durch Affidavits, dagegen, vor dem 1sten Tag des nächsten Court-Termins eingereicht werden, daß dann das Urtheil der Grand-Jury durch die Court bestätigt werden wird.

Aus den Urkunden

Bezeugts.—F. E. Samuels, Proth.

August 26. 1857. ng4m

Die Rechnung der

Bauern Gegenseitigen Feuer-Versicherungs Gesellschaft von Northampton Co.

Peter Groß, Schatzmeister, in Rechnung mit der Bauern Gegenseitigen Feuer-Versicherungs Gesellschaft von Northampton Caunty.

Dr.

Der Rechnungsführer belastet sich mit Folgendem:		
Aug. 9. 1856, Bilanz vom letzten Jahr,	$1091	71½
Aug. 16. „ Interezen von Reuben Nolf,	21	59
April 13. 1857, An Tax erhalten von Jeremiah Schott, Collekter von Lecha Tsp., in 1855, Bilanz in voll,	22	14
Disconto erhalten von John P. Beisel welches falscherweise in Rechnung von Oktober 21, 1853, aufgeschrieben war.	9	62
Premiums erhalten auf 361 Policies die während dem verfloßenen Jahr erloßen, und Tax auf Policies die im letzten Jahre aufgehoben worden,	538	58
Bilanz welche die Gesellschaft dem Schatzmeister schuldet,	853	11
Zusammen	$2 536	15½

Cr.

Der Rechnungsführer verlangt Credit für das Folgende, nämlich:		
Sep. 1856, An Baar bezahlt an Samuel Kline, Verlust durch Feuer,	$ 783	51
Okt. 13, „ John Spengler, „	1 285	83
June 21, 1857, „ Ira Hagerty, „	300	00
März 18, Disconto bezahlt B. und H. B. Easton,	7	13
April 30, Baar bezahlt J. P. Hetrich, Drucken,	25	37½
June 21. Disconto bezahlt B. und H. B. Easton,	7	05
Juli 9, Baar bez. Simon Reb, Verlust durch Feuer,	75	00
Do. 10. A. H. Senseman, Drucken,	15	00
Aug. 9, J. S. Heller, Com.: al.		
„ Hagerty's Feuer,	4	68
„ do Reb's Feuer,	4	95
„ Peter Groß, Schatzmeister Salarium,	12	00
„ Joseph Brown, Präsident, für Policies zu unterschreiben,	4	61
„ John Leibert, Com. auf Rechnung,	2	00
„ Interesen bezahlt an John P. Beisel für ausgelehntes Geld,	9	02
	$2 536	15½

Die Compagnie hat nur drei Verlusten durch Feuer im vergangenen Jahr erlitten, und diese waren alle von keinem großen Betrag, welches man gewiß eines großes Glück nennen kann. Die Compante zählt gegenwärtig zwei Tausend neun hundert und einigen Mitglieder und der Betrag der in der Compagnie versichert ist, ist sechs Millionen Thaler—$413,652 ist im verflossnen Jahre versichert worden.

Durchsehen und erlaubt von der Verd der Verwalter, August 13, 1857.

John P. Beisel, Secretär.

Nazareth, Sept. 2.

Oeffentliche Vendu.

Auf Samstags den 26sten September, um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause des verstorbenen Ludwig Schuler, letzthin von Nieder-Milford Taunschip, Lecha Caunty, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

2 gute Milchkühe, 2 Schweine, 2 Schaafe, ein 1-gäule Wagen, Windmühle, Schubkarren, Better und Bettladen, Tische und Stühle, Bureaus, Drawers, Bänke, Fäßer und Stänner, ein kupferner Keßel, Oefen mit Rohr, 2 Bärrel Essig, Getroide-Säcke, eine Quantität Flachs, eine Wurstmaschine, und sonst noch vielerlei Haus- und Küchen-Geräthschaften zu umständlich alles hier zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Peter Schuler, } Adm'or.
David Schuler. }

September 2. 1857. ng3m

Auditors-Anzeige.

Aus dem Waisengericht von Lecha Caunty.

In der Sache der Rechnung von J. W. Landes, überlebender Executor vom letzten Willen und Testament des verstorbenen Jacob Wert, letzthin von Ober-Saucon Taunschip, Lecha Co.

Und nun, August 4, 1857, ernannte die Court George Blank, Esq., als Auditor, um besagte Rechnung überzusehen, überzustellen und Vertheilung in obiger Sache dem Gesetz gemäß zu machen.

L.S. Aus den Urkunden.
Bezeugts—J. W. Mickley, Schr.

☞ Obengenannter Auditor wird sich zu dem Endzweck seiner Bestimmung einfinden, am Freitag den 18ten September, um 9 Uhr Vormittags, am Gasthause von Henry Bachman, in Allentaun, Lecha Caunty, allwo sich alle Interessirte einfinden können, wenn sie es als nöthig erachten.

September 2, 1857. ng3m

Auditors-Anzeige.

In dem Waisengericht von Lecha Caunty.

In der Sache der Rechnung von Aaron Lentz, Guardian von Joseph P. Butz, ein minderjähriger Sohn des verstorbenen Samuel Butz, letzthin von Nord-Wheithall Taunschip.

Und nun August 4, 1857, ernannte die Court John H. Oliver, Esq., als Auditor, um besagte Rechnung überzusehen und wenn nöthig überzusetteln.

L.S. Aus den Urkunden,
Bezeugts—J. W. Mickley, Schr.

☞ Der Unterzeichnete wird zur Erfüllung der Pflichten der obigen Ernennung in seiner Amtsstube in der Stadt Allentaun gegenwärtig sein, auf Dienstags den 6ten October, 1857, um 1 Uhr Nachmittags, wann und woselbst sich alle interessirte Personen einfinden können, wenn sie es als nöthig erachten.

John H. Oliver.

September 9. 1857. ng4m

Schleifsteine von vorzüglicher Güte sind zu haben bei J. B. Moser.

Allentaun, April 1. ng—

Ein großes Batallion.

Auf Freitags den 9ten October, um 10 Uhr Vormittags, soll am Gasthause von Aaron Guth, in Guthsville, Lecha Caunty, in großartiges Batallion statifinden.

Folgende Compagnien haben bereits eingewilligt gegenwärtig zu sein; Die Monroe Truppe, von Kutztaun, Capt. C. Helfrich; Die Washington Cavalleristen, Capt. Schlauch; Und die Allen Infanteristen, von Allentaun, Capt. Harte—dies ist die neue Deutsche Freiwillige Compagnie, bei der das Commando in der Deutschen Sprache gegeben wird.—Auch sind noch folgende Compagnien eingeladen beizuwohnen, von welchen die Mehrzahl auch noch gegenwärtig sein wird, nämlich: Die Bethlehem Cavalleristen, Capt. Wenner; Die Wheithall Cavalleristen, Capt. Kuhns; Die Allen Reisels, Capt. Guth; die neue Freiwillige Compagnie von Easton, Capt. Siegfried; Capt. Laubachs Kreidersville Freiwilligen; Und überhaupt alle andere Freiwillige Compagnien und Braßbanden in diesem Caunty.

☞ Maj. Gen. Laury, Gen. Rupp, Maj. Ettinger, Maj. Rupp und die Aids Dillinger und Steckel sind gleichfalls eingeladen gegenwärtig zu sein.

Das ganze Publikum ist ernsthaft ersucht beizuwohnen, denn an Spaß wird es und an guter Aufwartung soll es nicht fehlen.

Viele Freiwilligen.

August 26, ng3m

Großes Batallion.

Samstags den 26sten September nächstens, soll am Gasthause von John Keck, in Südwheithall, Lecha Caunty, eine große militärische Parade stattfinden, woran Theil zu nehmen alle Compagnien in der Umgegend höflichst eingeladen sind.—Das Batallion wird bestehen aus folgenden Compagnien: Waschington Trupp; Allen Infanterie, (deutsche Compagnie von Allentaun;) Putnam Artilleristen; Wheithall Artilleristen; und wahrscheinlich noch aus verschiedenen andern. Auch sind die zwei Emauser, Millerstauner und Fogelsviller Musikbanden, sowie das Publikum im Allgemeinen freundschaftlichst eingeladen beizuwohnen.

Sept. 9. ng3m

Waschington Trupp.

Ihr habt euch zum freiwilligen Batallion zu versammeln, Samstags den 26sten September, um 10 Uhr Vormittags, am Hause von John Keck, in Südwheithall, Lecha Caunty, in voller Uniform und saubern Waffen, um zu paradiren. Pünktliche Beiwohnung wird erwartet, indem Abwesende der gewöhnlichen Strafe unterworfen sind.

Auf Befehl des Capitäns.

Jonathan Smith, O. S.

Sept. 9. ng3m

Putnam Artilleristen.

Ihr habt euch zu versammeln in voller Uniform, am Samstag den 26sten September nächstens, um 10 Uhr Vormittags, am Hause von John Keck, in Südwheithall, Lecha Caunty, um mit dem Battalion zu exerzieren. Abwesende sind der gewöhnlichen Strafe unterworfen.

Charles Guth, Capt.

Sept. 9. ng3m

Wheithall Artillerie.

Ihr habt euch in voller Uniform zu versammeln am Samstag den 26. September nächstens, um 10 Uhr Vormittags, am Hause von John Keck, in Südwheithall, Lecha Caunty, um mit dem Battalion zu paradiren. Abwesende sind der gewöhnlichen Strafe unterworfen.

Auf Befehl des Capitäns.

Tilghman Hertzell, O. S.

Sept. 9. ng3m

Allen Infanterie.

Ihr habt euch in voller Uniform zur Parade zu versammeln auf Samstags den 26sten September, um 10 Uhr Vormittags, am Hause von John Keck, in Südwheithall, Lecha Caunty, um daselbst am Battalion Theil zu nehmen. Abwesende sind der gewöhnlichen Strafe unterworfen.

Henry Harte, Capt.

Sept. 9. ng3m

An das Publikum.

Seit einigen Wochen wurde ein Advertisement in den Allentaun Zeitungen abgedruckt, worunter sich unter Andern auch mein Namen befindet, den Oleum Liquor, ein neuer Stellvertreter für Leinsaamen-Oehl, empfehlend, dies geschah ohne mein Wissen und Willen. Bei dem Anstreichen gebrauche ich immer noch das Leinsaamen-Oehl den ich stets für das Beste zum Anstreichen halte, und ich auch empfehlen würde, wenn es ans Empfehlen gehen soll.

Edward Denhard.

Sept. 9. ng3m

G. F. Bailey und Comp.

Nachfolger zu June und Turners Weitberühmtem

Circus und Menagerie.

John Shay, Equestrian Direktor.
W. H. Austin, Aufseher.
N. F. Smith, Schatzmeister.
Herr Shay, Ringmeister,
Werden eine Vorstellung geben

Montags den 21sten September, in Allentaun.

Die Thüren werden offen sein um 2 Uhr des Nachmittags, und um 7 Uhr Abends.—Eintritts-Preiß 25 Cents, um beide Vorstellungen zu sehen. Keine Halbpreis Tickets werden ausgegeben.

Die große Equestrian Truppe und herrliche Versammlung von

Wilden Thieren

wird unter dem nämlichen Canvaß für nur einen Eintritts-Preiß vorgestellt.—Die Vorstellung wird eröffnet mit einer neuen und schönen Cavalkade, betittelt die

Persian Cavallerie,

welche eine Reihe von schnellen und geschickten Evolutionen introduzirt, für die weltbekannten Uebungen des Kriegführenden Volkes — zeigend mit vieler Wahrheit, den Review, den Angriff, den Rücktritt und den Rälly.—Diese brilliante Ansicht wird vorgestellt in kostbaren Trappings und Anzügen, und unter schicklicher Musik. — Ungewöhnliche Furnkunst und aerobatische Verrichtungen durch

Herrn Nicholls!

Unter den Vorstellungen des Herrn Nichells, wird man die neulich eingeführte Strick-Verrichtungen, die Feuermanns-Leiter genannt, so wie elegante athletische Geschicklichkeit, u. s. w., wahrnehmen.—Prachtvolle Reiterkunst durch Luke Rivers, während welcher dieser unübertrefflicher Reiter sich besonders auf das Schnell-Reiten beschränken wird. — Verstellung der Reitkunst durch

Mons. Benoit!

auf 2 und 4 wohl abgerichteten Pferden, eine vollständige Handhabung der Ziegel, so wie das Instinkt und die Gehorsamkeit des Pferds vorstellend.—Durchdringende Verrichtungen auf dem Trapez, oder Aerial Gymnasium durch die Herrn Ward und Nichells, eine Vorstellung welche die größte körperliche Kraft der Künstler in Anspruch nimmt. — Elegante und kraftvolle Uebungen durch die Truppe, in Tumbling, Vaulting und Sommer-Setting, während welchem die folgende berühmte Künstler sich auszeichnen werden, nämlich: Herren J. Haslett, Jim Ward, der Clown, W. Ward, Kinkade, Luke Rivers, Master Shay, Herr Solomon und Master Dick.

Jim Ward, der Clown,

Wird eine possirliche Scene zu Pferde durchmachen, während welcher er mit vieler Genauigkeit die folgende Charaktere nachahmen wird.—Die Gypsen; Bescheidenheit der Frauenzimmer; Bachus, Gott des Wins.—Der sehr berühmte französische Reiter Mons Benoit, wird eine Vorstellung geben von seiner wundervollen Kunst als

La Jongleur,

während welchem er verschiedene Verrichtungen seiner Geschicklichkeit in dem Balanziren von Ballen, springenden Teller, in dem Werfen von Messern, dem Spielen mit Stecken und Ringen vorstellen wird—alles dies geschieht während sein Pferd in dem Ring im Gange ist.—Die Unterhaltung wird durch die Verrichtung einer

Bande von Sable Minstrels,

belebt werden, in welcher Herr Mulligan, der originelle Bob Ridley, und Herr Snowden, der berühmte Banjo Spieler, eine Verschiedenheit von populären Negro Melodies, Chorusses, Glees u. s. w. singen werden.—Jigs und Breakdowns werden getanzt.—Die Unterhaltung wird mit

Einem possirlichen Nach-Stück,

geschlossen werden.

☞ Diese Compagnie gibt eine Vorstellung in Quakertown, auf Samstags den 19ten September.

September 9. 1857. ng3m

Nachricht.

In dem Waisengericht von Lecha Co.

August Termin, A. D. 1857.

In der Sache des liegenden Vermögens des verstorbenen Solomon Fogel, letzthin von Ober-Macungie Taunschip, Lecha Caunty, und Staat Pennsylvanien.

Und nun, August 12. 1857, Inquisition bestätigt nisi, und am nämlichen Tag, auf Antrag des Hrn. Stiles, bewilligte die Court eine Regel an alle die Erben und gesetzmäßigen Representanten des verstorbenen Solomon Fogel um am 10ten Tag October nächstens, in dieser Court zu erscheinen, und das Vermögen an der gemachten Werthschätzung anzunehmen oder sich weigern es anzunehmen; Und im Fall der Weigerung es anzunehmen, Ursache anzugeben warum daßelbe nicht durch die Administratoren des besagten Verstorbenen verkauft werden soll. Nachricht wird durch die Publication dieser Regel in einer Englischen und einer Deutschen Zeitung in Lecha Co., und in einer Philadelphia Zeitung gegeben, von welcher jeden ein Copie an jeden der Erben oder nächstes Postamt verschickt werden soll.

Durch die Court.

Bezeugts:—J. W. Mickley, Clerk.

August 26. 1857. ng4m

Port-Monais.

Ein herrliches Assortiment Portmonais und Pocketbücher, soeben erhalten und an herabgesetzten Preisen zu verkaufen bei

Keck, Guth u. Helfrich.

Proklamation.

Sintemal es durch ein Gesetz der General Assembly dieses Staats: „Eine Akte die allgemeinen Wahlen dieser Republik regulirend," paßirt den 4ten Tag Juli 1839, zur Pflicht des Scheriffs von jedem Caunty gemacht wird, öffentliche Nachricht von den Wahlen und den Beamten, die erwählt werden sollen zu geben,

So mache ich, Henry Smith,

Hochscheriff von Lecha Caunty bekannt, daß eine Wahl in besagtem Caunty, am 2ten Dienstag im nächsten Oktober, welches der 13te des besagten Monats ist, in den verschiedenen Distrikten in besagtem Caunty gehalten werden soll, zu welcher Zeit folgende Staats- und Caunty-Beamten erwählt werden sollen, nämlich:

Eine Person für Gouvernör dieses Staats.
Eine Person für Canal-Commissioner dieses Staats.
Zwei Personen als Supriem Richter dieses Staats.
Zwei Personen um den Distrikt, bestehend aus den Caunties Lecha und Corbon, im Hause der Representanten dieses Staats zu representiren.
Eine Person für Presidents-Richter dieses Distrikts.
Eine Person für Prothonetar
Eine Person für Schreiber der Court.
Eine Person für Register.
Eine Person für Schatzmeister.
Eine Person für Coroner.
Eine Person für Caunty-Commissioner.
Eine Person für Armen-Direktor.
Eine Person für Caunty Auditor.
Zwei Personen für Trustees der Akademie,

Auch gebe ich hiermit Nachricht, daß die vorbesagte Wahl an nachfolgenden Orten gehalten wird nämlich:

Die Bürger von Nordward von der Stadt Allentaun am Hause von Henry Harte, in besagter Stadt.

Die Bürger der Südward von der Stadt Allentaun am Hause von George Wetherhold, in besagter Stadt.

Die Bürger der Lechaward von der Stadt Allentaun am Hause von Joseph Rex, in besagter Stadt.

Die Bürger von der Stadt Catasauqua am Hause von Moses Albright, in besagter Stadt.

Die Bürger von Süd-Wheithall Taunschip, am Hause von Josiah Strauß, in besagtem Taunschip.

Die Bürger von Hanover Taunschip, am Hause von Charles Ritter, in besagtem Taunschip.

Die Bürger von Ober-Saucon Taunschip, am Hause von James Will, in besagtem Taunschip.

Die Bürger von Weißenburg Taunschip, am Hause von Joshua Seiberling, in besagtem Taunschip.

Die Bürger von Heidelberg Taunschip, am Hause von Peter Miller, in besagtem Taunschip.

Die Bürger von Washington Taunschip, am Hause von ——— Peter, in besagtem Taunschip.

Die Bürger von Nord-Wheithall Taunschip, am Hause von John Schantz, jun. in besagtem Taunschip.

Die Bürger von Lowhill Taunschip, am Hause von Jacob Zimmerman, in besagtem Taunschip.

Die Bürger von Ober-Macungie Taunschip, am Hause von Jacob Michael, in besagtem Taunschip.

Die Bürger von Nieder-Macungie Taunschip, am Hause von Charles Hill, in besagtem Taunschip.

Die Bürger von Salzburg Taunschip, am Hause von John Yost, in besagtem Taunschip.

Die Bürger von Nieder-Milford Taunschip, am Hause von Henry Dillinger, in besagtem Taunschip.

Die Bürger von Ober-Milford Taunschip, am Hause von George Beck, in besagtem Taunschip.

Die Bürger von Lynn Taunschip, am Hause von David Bieler, in besagtem Taunschip.

Die Wahl in den begannten Distrikten wird ihren Anfang nehmen zwischen den Stunden von 8 und 10 Uhr Morgens, und ohne Unterbrechen fortgesetzt werden bis 7 Uhr Abends — wo dann die Stimmkasten geschlossen werden sollen.

Nachricht wird hiermit gegeben,

Daß jede Person, mit Ausnahme der Friedensrichter, welche irgend ein Amt oder Anstellung des Vertrauens oder Nutzens halten, sei es von der Regierung der Ver. Staaten oder dieses Staates, oder von der Stadt oder den incorporirten Distrikten, sei es ein bestallter oder anderer Beamter, ein Unterbeamter oder Agent, welcher von der Gesetzgebung, dem Executiven, oder gerichtlichen Departement der Ver. Staaten angestellt sein mag; Und ferner, daß jedes Mitglied des Congresses und der Staatsgesetzgebung, und des Stadtraths irgend einer Bereugh, oder die Commissioners irgend eines incorporirten Distrikts, durch das Gesetz untüchtig gemacht wird, auch zugleich das Amt oder die Anstellung eines Wahrichters, Inspektors oder Schreibers bei irgend einer Wahl in diesem Staat zu bedienen und daß kein Richter, Inspektor oder irgend ein anderer Beamter bei einer solchen Wahl für irgend ein Amt, für welches dann gestimmt wird erwählbar sei.

Und zufolge der besagten Akte der Assembly, betitelt: „Eine Akte um die Wahlen dieser Republik zu regulliren," paßirt den 2ten Juli, 1839, wird weiter verfügt:

Daß die erwählten Inspekteren und Richter an den verschiedenen Plätzen zur Haltung der Wahlen, in dem Distrikt zu welchem sie gehören, vor 9 Uhr Morgens zusammen kommen sollen und jeder der besagten Inspekteren einen Schreiber anstellen soll, der ein Stimmberechtigter des Distrikts sein muß.

Die Richter eines jeden Wahldistrikts müßen ihre Returns bestimmt auf Freitags den 16ten October, 1857, im Courthause in der Stadt Allentaun einbringen.

Gott erhalte die Republik!

Henry Smith, Scheriff.

September 9. nä8t8

Plätform Waagen.

Von allen Benennungen, schicklich für Riegelbahnen, u. s. w., um Heu, Kohlen, Erz, und Kaufmanns-Güter im Allgemeinen zu wiegen.—Käufer laufen keine Gefahr, indem eine jede Waage guarantirt ist richtig zu sein, und wenn, nach einem Versuch, dieselbe nicht volle Zufriedenheit gibt—so kann dieselbe ohne Kosten zurück erstattet werden.

Die Manufaktur ist immer noch am alten Standplatze, etablirt vor mehr als 20 Jahren, Ecke der 9ten und Melon Straße, Philadelphia.

Abbott und Co.

Nachfolger von Ellicott und Abbott.

Sept. 9. 1857. ng3m